

Stuttgart, 02.07.2013

33. Stuttgarter Flüchtlingsbericht

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Internationaler Ausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	17.07.2013
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	22.07.2013
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	24.07.2013
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	30.09.2013

Beschlußantrag:

1. Von dem 33. Stuttgarter Flüchtlingsbericht – s. Anlage – wird Kenntnis genommen.
2. Vom zusätzlichen Personalbedarf beim Sozialamt im Flüchtlingsbereich wird Kenntnis genommen. Auf der Basis des vom Gemeinderat anerkannten Stellenschlüssels (1:90) im Flüchtlingsbereich entsteht durch die Zunahme der Flüchtlingszahlen ein weiterer Bedarf von 5,7 Stellen in Bes.Gr. A 10 für den Flüchtlingsbereich. Die Besetzung der Stellen soll sukzessive nach tatsächlicher Entwicklung der Fallzahlen erfolgen. In welchem Maß dem Personalmehrbedarf Rechnung getragen werden kann, wird zum Stellenplan 2014 unter der Berücksichtigung des finanziellen Gesamtrahmens für Stellenschaffungen sowie der Priorisierung aller anerkannten Stellenbedarfe entschieden.

Begründung:

Die Sozialverwaltung der Landeshauptstadt Stuttgart informiert seit dem Jahr 1993 mit ihrem „Stuttgarter Flüchtlingsbericht“ regelmäßig in strukturierter und transparenter Form über die Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Betreuung, über Kennzahlen und demografische Entwicklungen sowie über Planungen und besondere Projekte im Flüchtlingsbereich. Diese Berichte geben seit 2 Jahrzehnten Aufschluss über die Erfüllung des gesetzlichen und humanitären Auftrags der Landeshauptstadt Stuttgart im Flüchtlingsbereich, und sie benennen konkret den Umfang der erbrachten Leistungen und die hierfür eingesetzten Ressourcen.

Der aktuelle 33. Stuttgarter Flüchtlingsbericht basiert auf den zum 1. Juni 2013 zur Verfügung stehenden Zahlen und Daten und zeigt Veränderungen in der Landeshauptstadt Stuttgart auf, insbesondere

- die notwendigen Schritte im Unterkunftsmanagement,
- die erforderliche Anpassung bei der Stellenausstattung des Sozialamtes,
- die Umsetzung der neuen Möglichkeiten bei der Art der Leistungsgewährung an Asylbewerber und Flüchtlinge seit Januar 2013.
- die aktuelle Situation bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
- u. v. a. m.

Der 33. Stuttgarter Flüchtlingsbericht wird nach Beschlussfassung durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss und durch den Verwaltungsausschuss auch unter www.stuttgart.de abrufbar sein.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Stellenschaffungen entstehen Personalmehrkosten in Höhe von 486.780 EUR im Jahr.

Beteiligte Stellen

Das Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser und das Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

33. Stuttgarter Flüchtlingsbericht